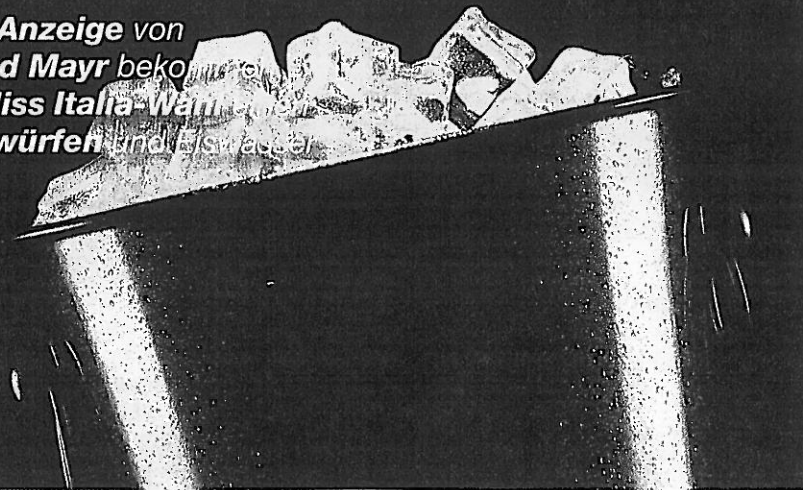


„Kein Spaßvogel“

Ein Kurtiniger hat eine **Anzeige** von Bürgermeister **Manfred Mayr** bekommen, weil er ihm nach der **Miss Italia-Wahl** einen **Sektkübel voller Eiswürfen** und Eiswasser übergeschüttet hatte.



Sektkübel mit Eiswasser:
„Hätte schlimmer ausgehen können.“

von Lisi Lang

Herr Bürgermeister, verstehen Sie Spaß? Wohl eher nicht, wird ein Kurtiniger nach der Miss-Italia Vorausscheidung am 15. Juli 2015 sagen. Nach der Miss-Wahl wurde im Dorf noch bis spät in die Nacht weitergefeiert. Zu später Stunde geschah etwas, was die ausgelassene Stimmung einbremste. Ein Kurtiniger schüttete Bürgermeister Manfred Mayr einen Kübel Eiswasser über den Kopf – ohne jegliche Vorwarnung. „Er ist einfach von hinten gekommen und hat mir den Sekt-



Manfred Mayr

Zeugen berichten, wie es zu diesem Akt gekommen ist: „Es haben alle ausgelassen gefeiert und Kübel voller Wasser herumgeschmissen, weil es ja auch sehr heiß war“. Einer dieser Kübel mit Eiswasser sei dann fälschlicherweise über Bürgermeister Manfred Mayr geschüttet worden.

Diese Aktion hat ein Nachspiel: Bürgermeister Manfred Mayr hat Anzeige erstattet und jetzt kommt es zu einem Hauptverfahren. „Alles hat seine Grenzen und das hier hat nichts mehr mit Spaß zu tun“, ärgert sich der Bürgermeister. Er habe gemeinsam mit der Vize-Bürgermeisterin noch

„Aber irgendwo gibt es Grenzen und die muss ich als Amtsperson aufzeigen, sonst schütten Sie mir das nächste Mal einen Kübel Sure über den Kopf und sagen auch, dass es nur Spaß war.“

Manfred Mayr

durch die Luft geflogen und einige Personen haben sich daraus einen Spaß gemacht, beschreibt der Bürgermeister. „Sie haben sich benommen, wie die Kinder“, sagt Mayr, der zu Bedenken gibt, dass es auch schlimmer ausgehen hätte können, wenn er beispielsweise vom Kübel am Kopf getroffen wird. „Ich habe damals schon angekündigt, dass es ein Nachspiel und Konsequenzen geben wird, weil ich absolut schockiert war“, so Mayr. „Der Bürgermeister tut sonst immer so, als wäre

„Aber irgendwo gibt es Grenzen und die muss ich als Amtsperson aufzeigen, sonst schütten Sie mir das nächste Mal einen Kübel Sure über den Kopf und sagen auch, dass es nur Spaß war“, argumentiert der Bürgermeister. Eine andere Person, so Manfred Mayr, würde dieser Person „oane schmieren“ und damit ist die Sache gegessen, aber dies könne er als Bürgermeister nicht machen.

„Wenn mir ein Freund auf einer privaten Feier einen Kübel Wasser überschüttet, ist es etwas anderes, aber in diesem Fall war es nicht lustig und hatte auch mit Spaß nichts mehr zu tun – dem Bürgermeister von Bozen würde auch niemand etwas überschütten“, erklärt Mayr, der nach diesem Vorfall die Feier verlassen musste und anmerkt, dass ihm glücklicherweise

nichts passiert ist – wie ein Kreislauf-Kollaps. Ein Augenzeuge berichtet, dass sich die angezeigte Person noch bei BM Mayr entschuldigen wollte, dieser aber zu schnell verschwunden war.

10.15

ZEITUNG